

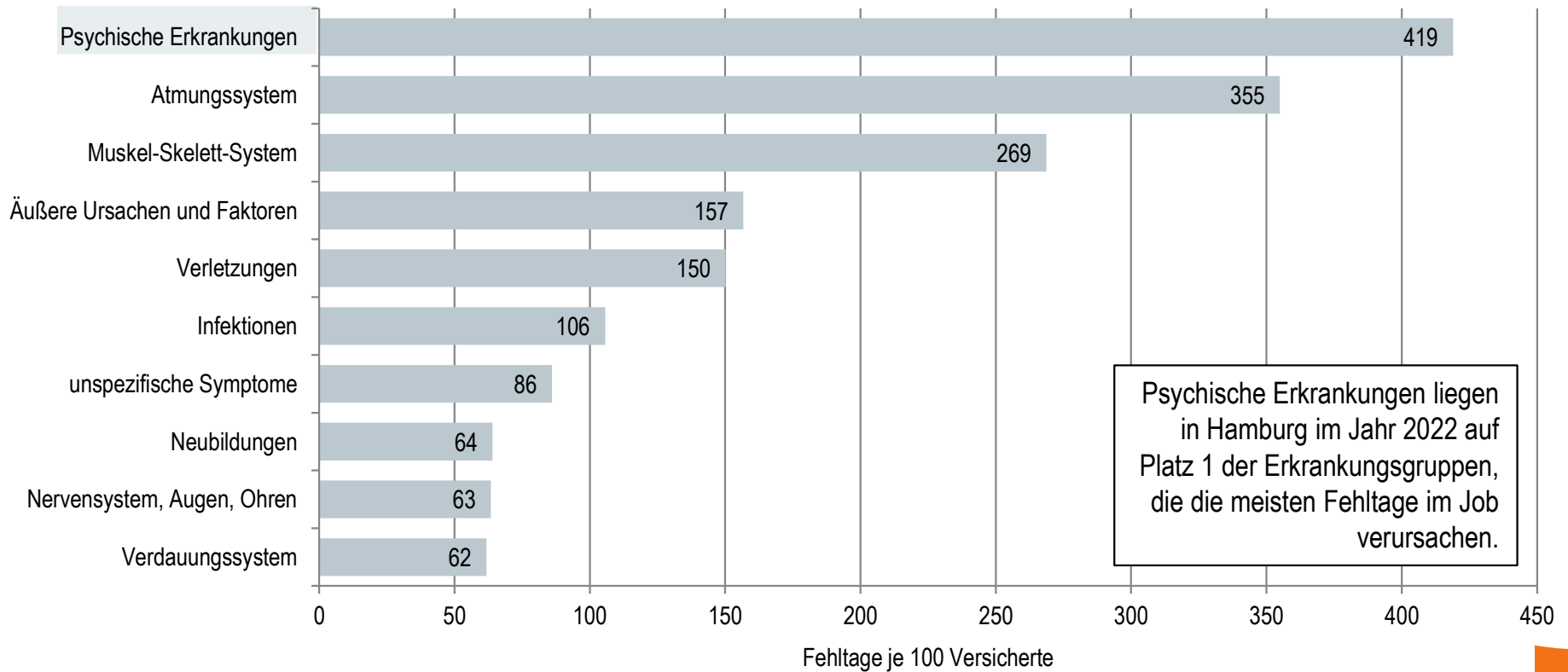


**PSYCHREPORT 2023 HAMBURG**  
**ENTWICKLUNGEN DER PSYCHISCHEN**  
**ERKRANKUNGEN IM JOB: 2012 - 2022**

**iGES**

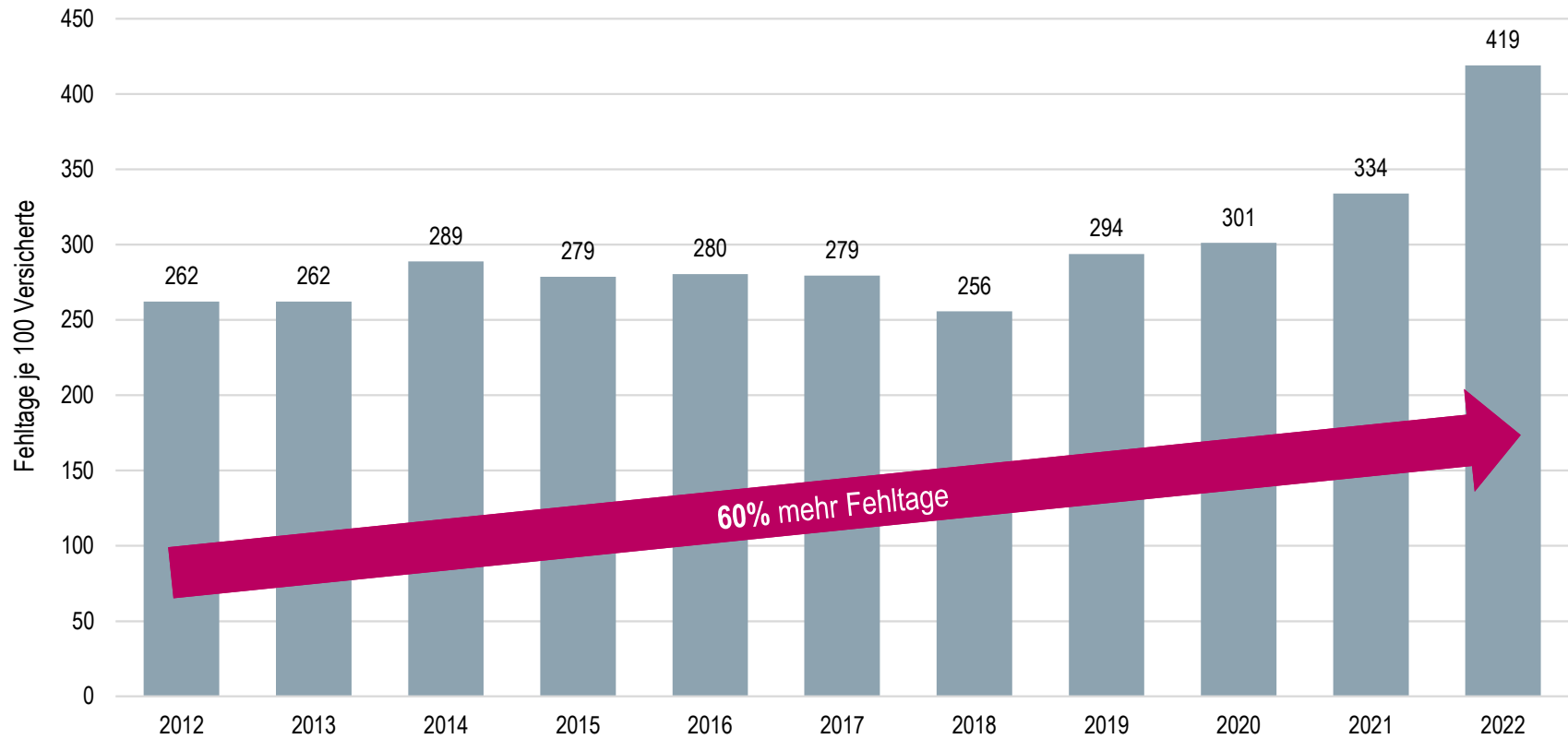
**DAK**  
Gesundheit  
*Ein Leben lang.*

## FEHLTAGE 2022: NEGATIVREKORD DURCH ERKÄLTUNGS- & CORONAWELLE



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022

## PSYCHISCHE ERKRANKUNGEN 2012 – 2022: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 60 PROZENT

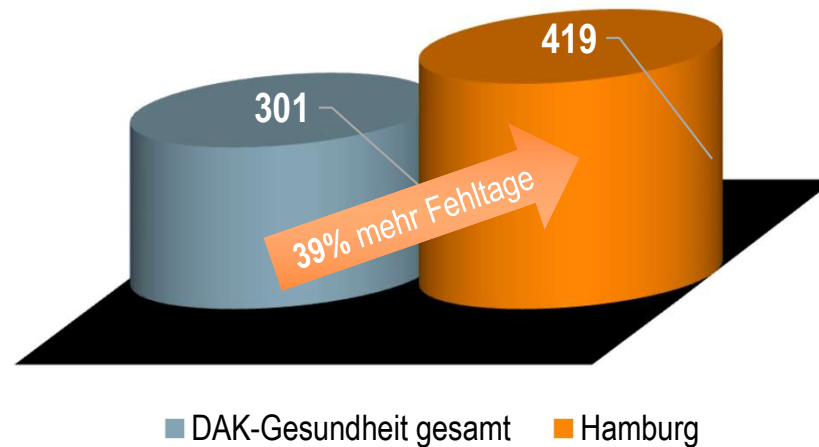


Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

## 2022: FEHLTAGE IM VERGLEICH ZUM BUND

301 Fehltage wegen psychischer Erkrankungen je 100 Versicherte

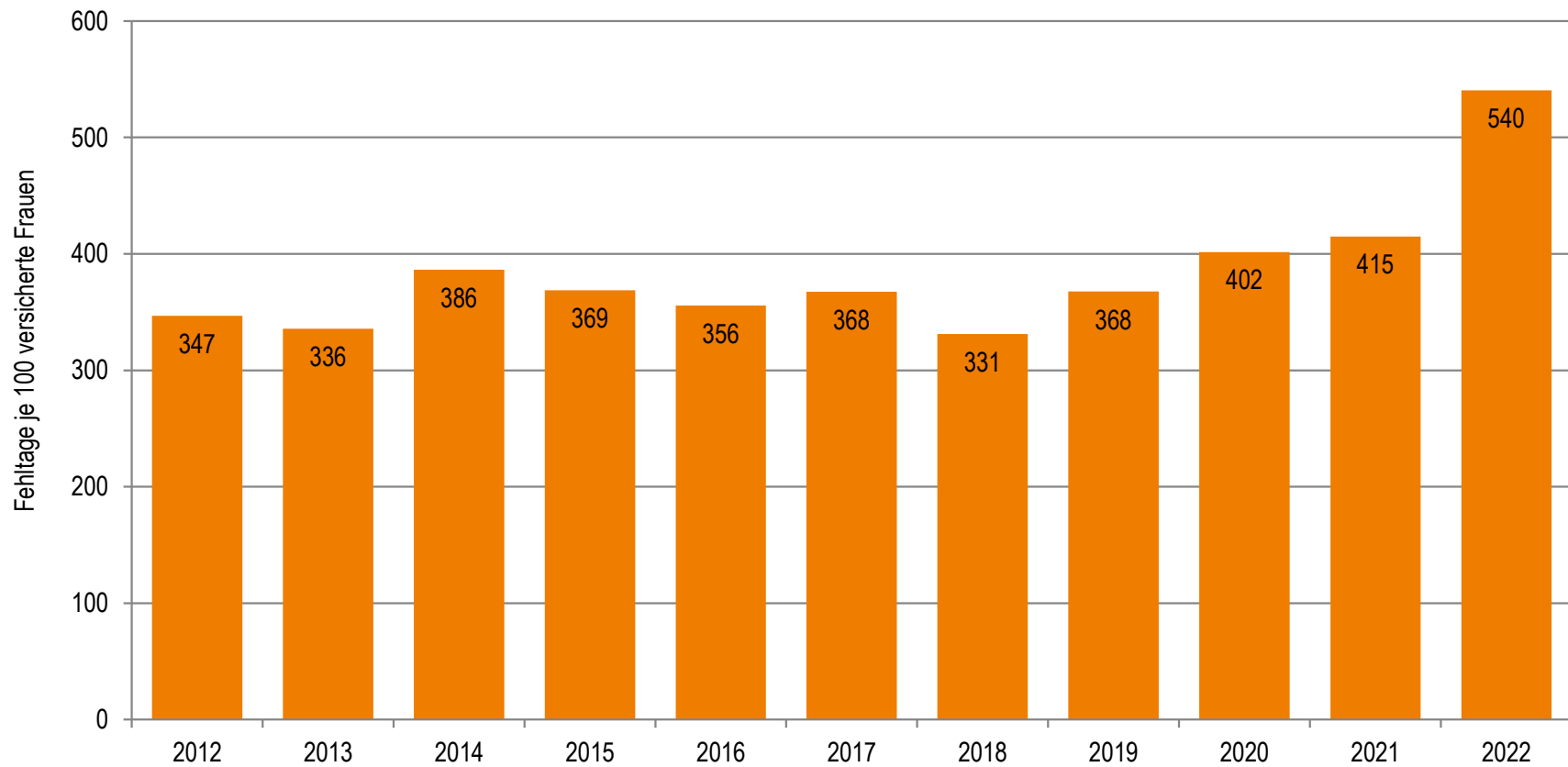
419 Fehltage wegen psychischer Erkrankungen je 100 Versicherte



- 2022 gab es in Hamburg im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 39 Prozent mehr Fehltage aufgrund psychischer Erkrankungen.
- Zum Vergleich: Mit Blick auf alle Fehltage insgesamt hatte Hamburg 8 Prozent weniger Fehltage als der Bundesdurchschnitt (ohne Grafik).

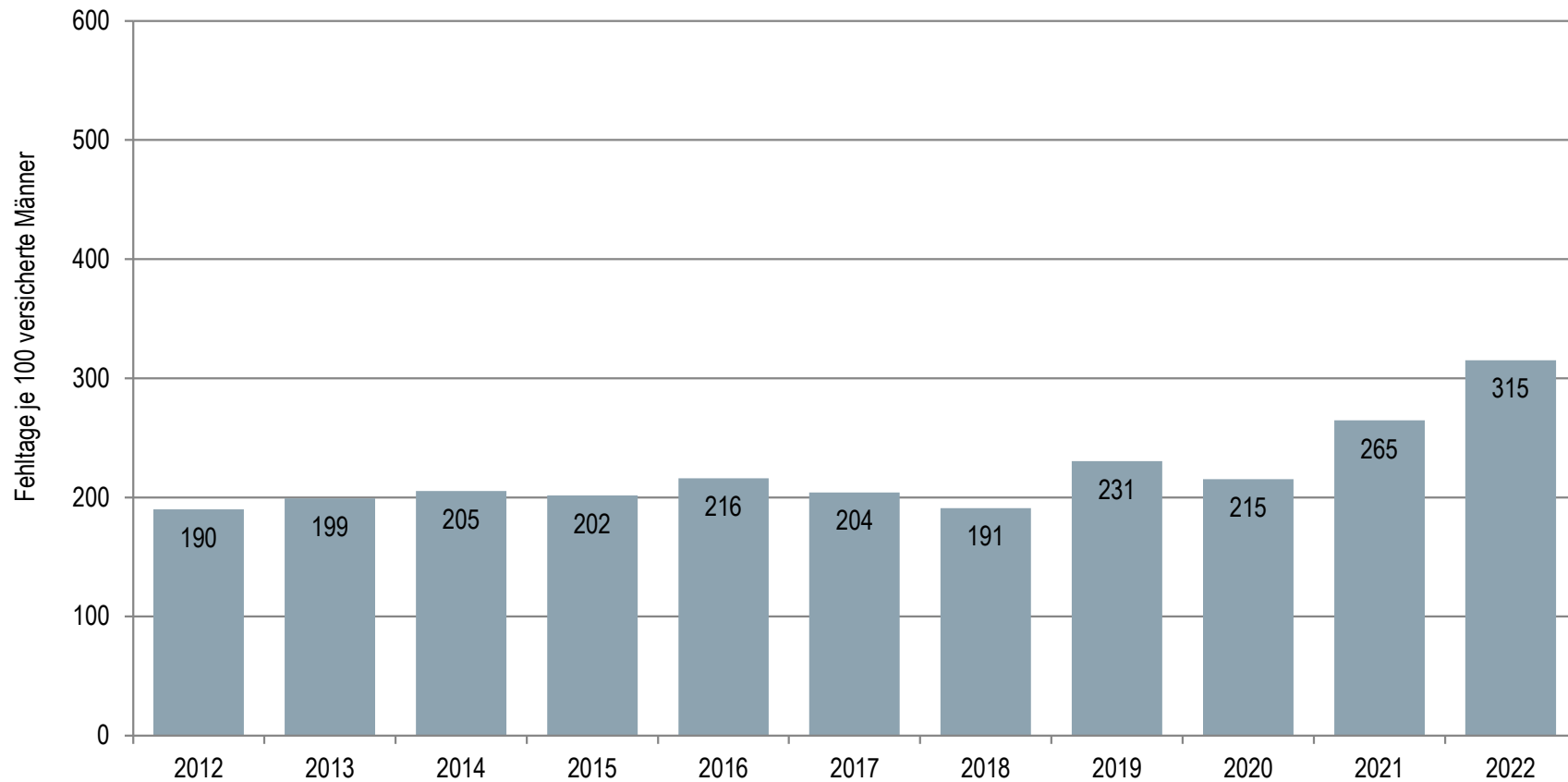
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022

## ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI FRAUEN



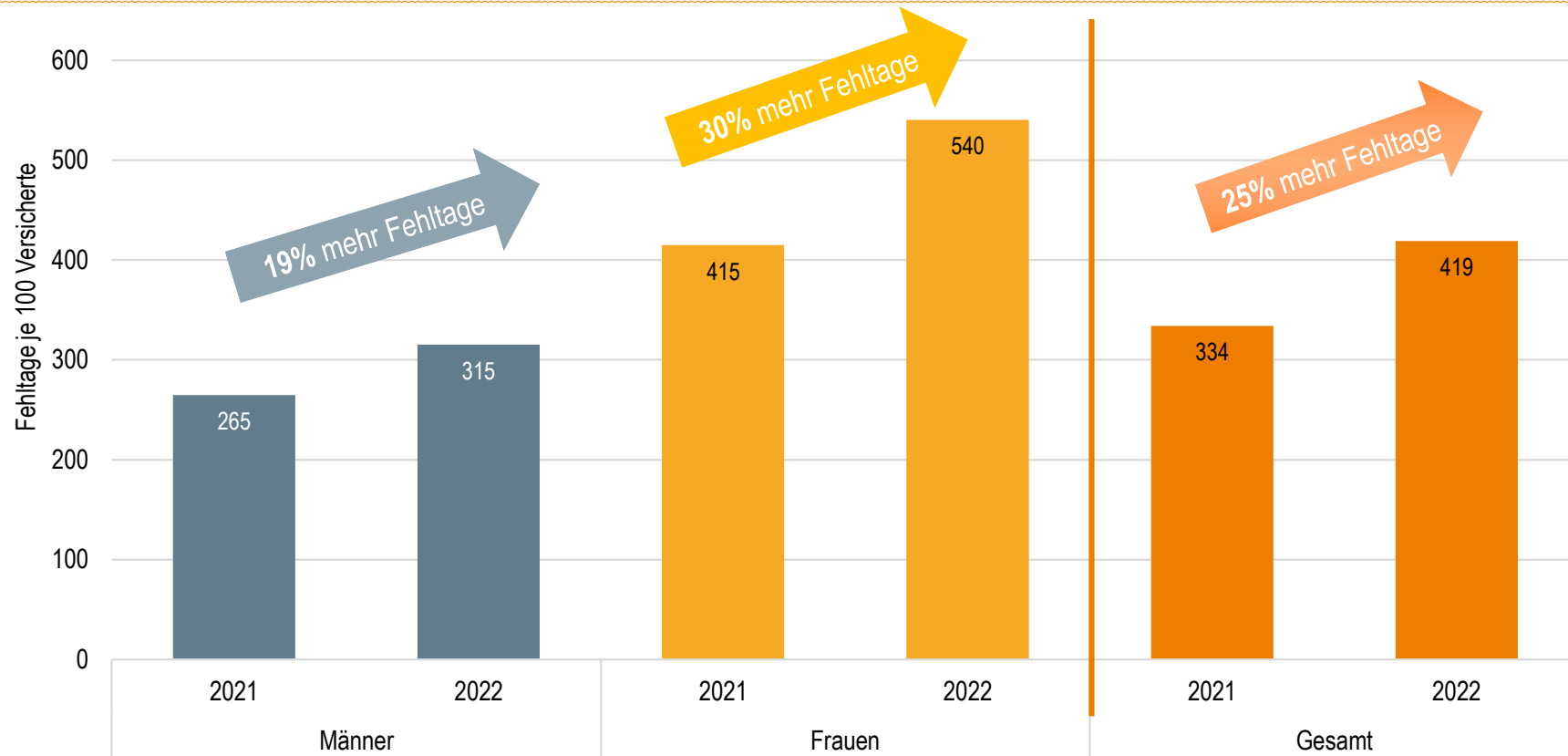
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

## ARBEITSUNFÄHIGKEIT WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN BEI MÄNNERN



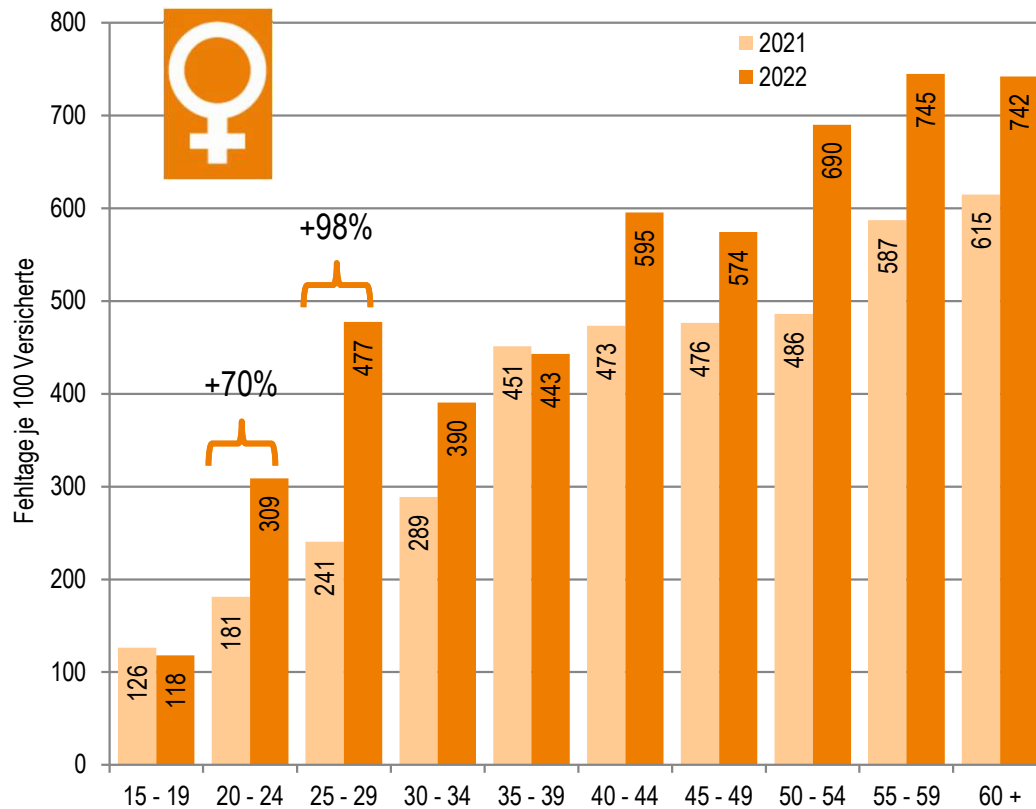
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012-2022

## VORJAHRESVERGLEICH: ANSTIEG DER FEHLTAGE UM 25 PROZENT



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

## 2021 – 2022: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN FRAUEN

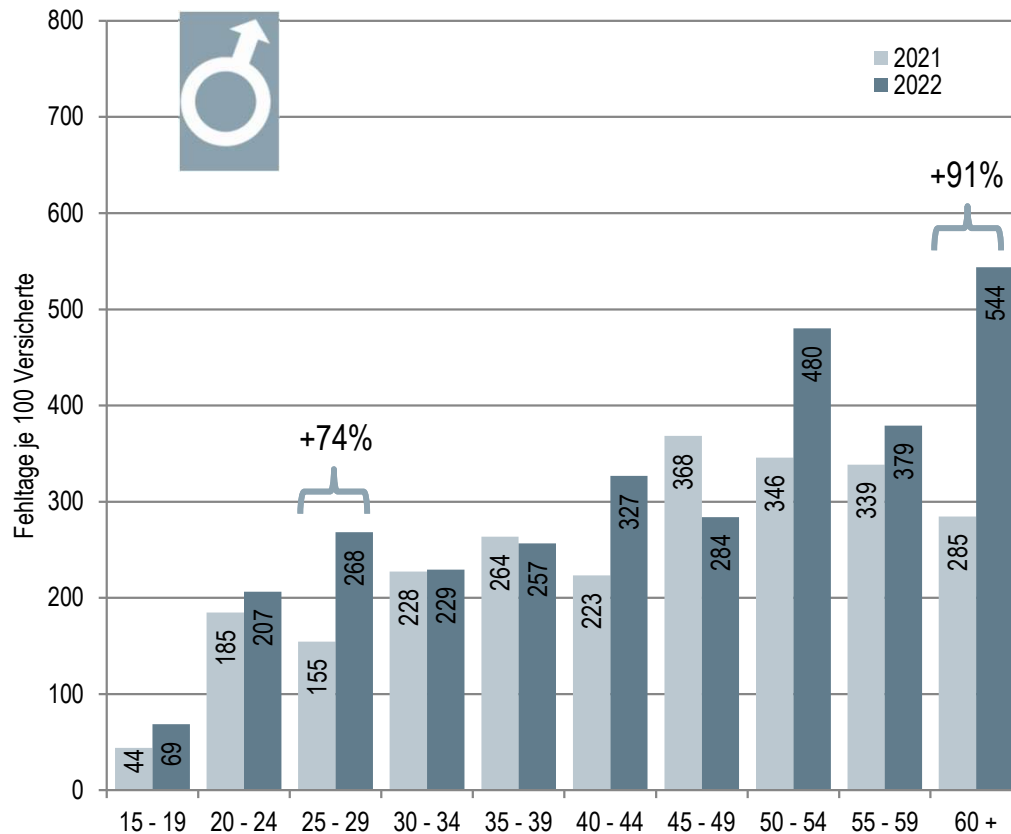


Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

- In einigen Altersgruppen der Frauen steigen die Fehlzeiten für psychische Erkrankungen zwischen 2021 und 2022 besonders stark an.
- Besonders auffällig sind bei Frauen die beiden Altersgruppen 20 – 24 Jahre sowie 25 – 29 Jahre, die Fehlzeiten steigen um 70% bzw. um 98%.
- Für die Altersgruppe der 35- bis 39-jährigen Frauen fallen die Fehlzeiten im Vergleich zum Vorjahr etwas ab.



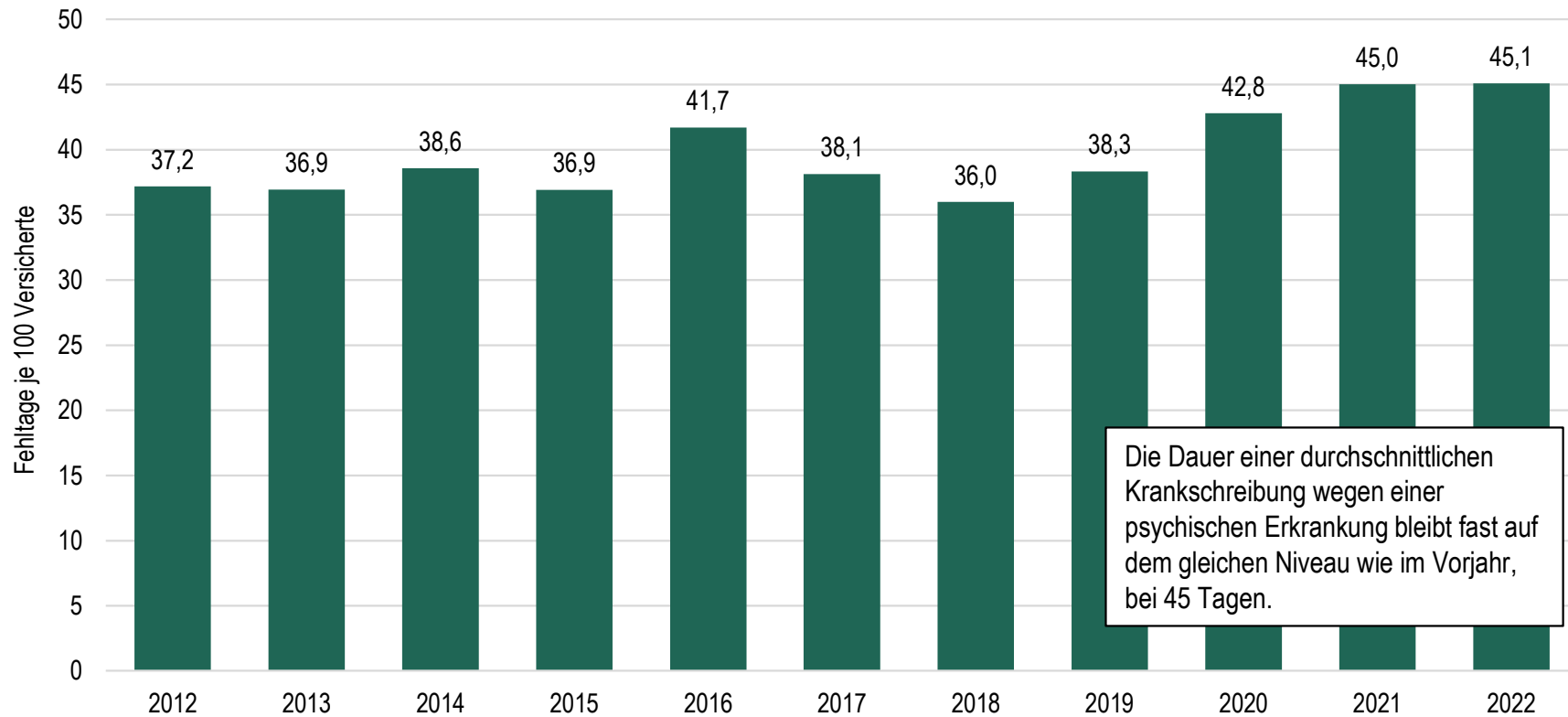
## 2021 – 2022: AUFFÄLLIGE ALTERSGRUPPEN BEI DEN MÄNNERN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

- In einigen Altersgruppen der Männer steigen die Fehlzeiten für psychische Erkrankungen zwischen 2021 und 2022 besonders stark an.
- Besonders auffällig sind bei Männern die Altersgruppen 25 – 29 Jahre und 60+, die Fehltagelasten um 74% bzw. um 91% steigen.

## DURCHSCHNITTLICHE FALLDAUER IM JAHR 2022 BETRÄGT 45,1 FEHLTAGE

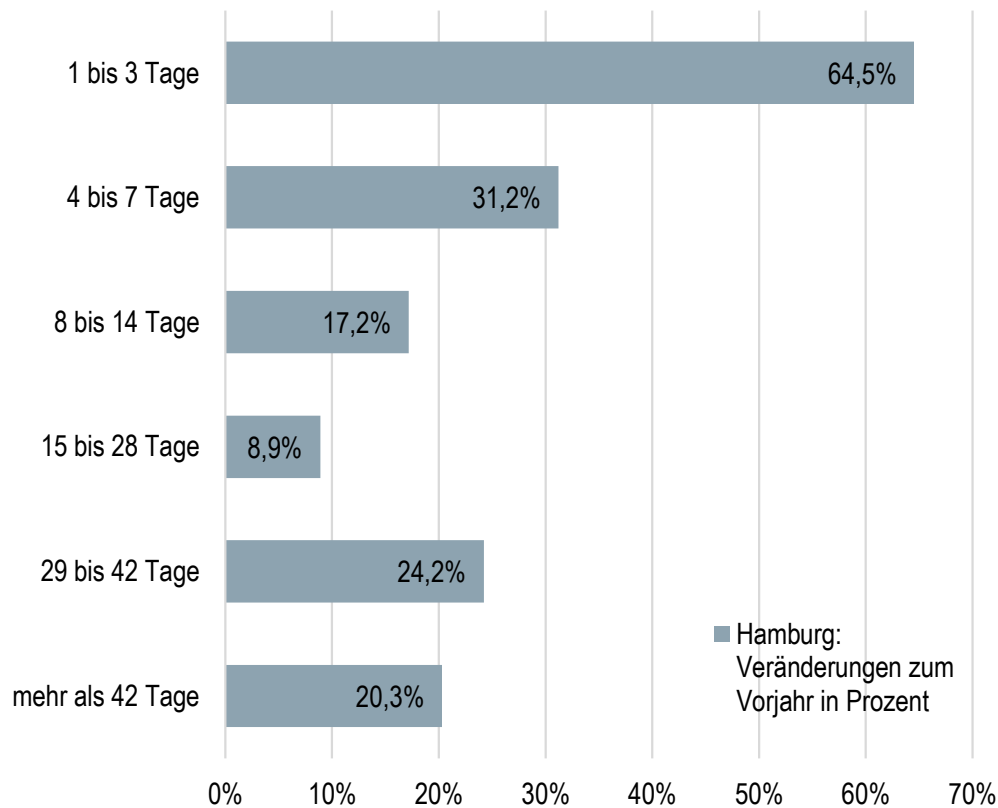


Die Dauer einer durchschnittlichen Krankschreibung wegen einer psychischen Erkrankung bleibt fast auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr, bei 45 Tagen.

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2012- 2022



## 2021 – 2022: DEUTLICHER ANSTIEG VOR ALLEM BEI KURZEN KRANKSCHREIBUNGEN



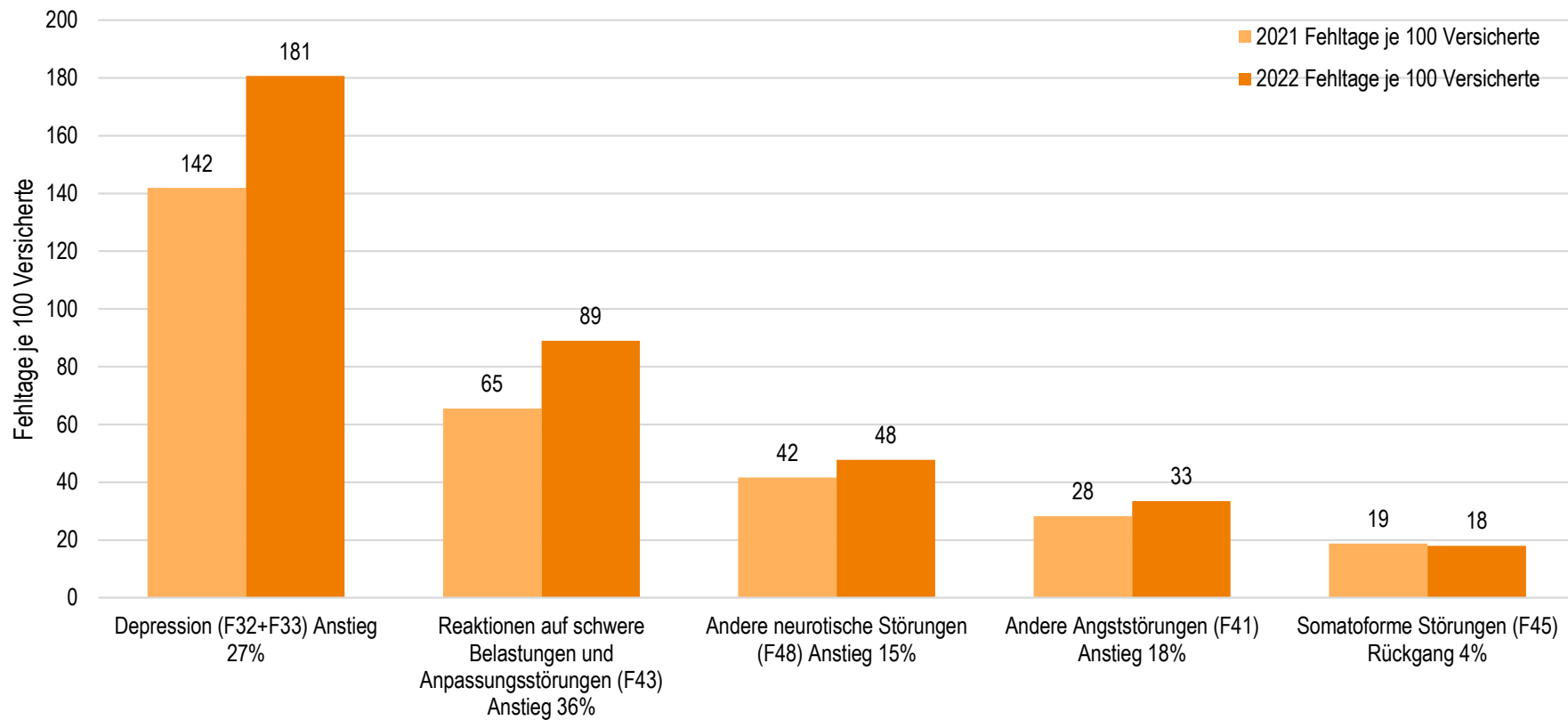
Vor allem kurze Krankschreibungen mit einer Dauer von 1 bis 3 Tagen sind angestiegen. Von diesen Fällen gab es 2022 knapp 65 Prozent mehr als im Vorjahr.

Es gab auch deutlich mehr Fälle mit längeren Krankschreibungen ab 29 Tagen.

➔ Durch das Verfahren der elektronischen Krankschreibung wurden 2022 wahrscheinlich vermehrt auch kürzere Krankschreibungen der Krankenkasse übermittelt.

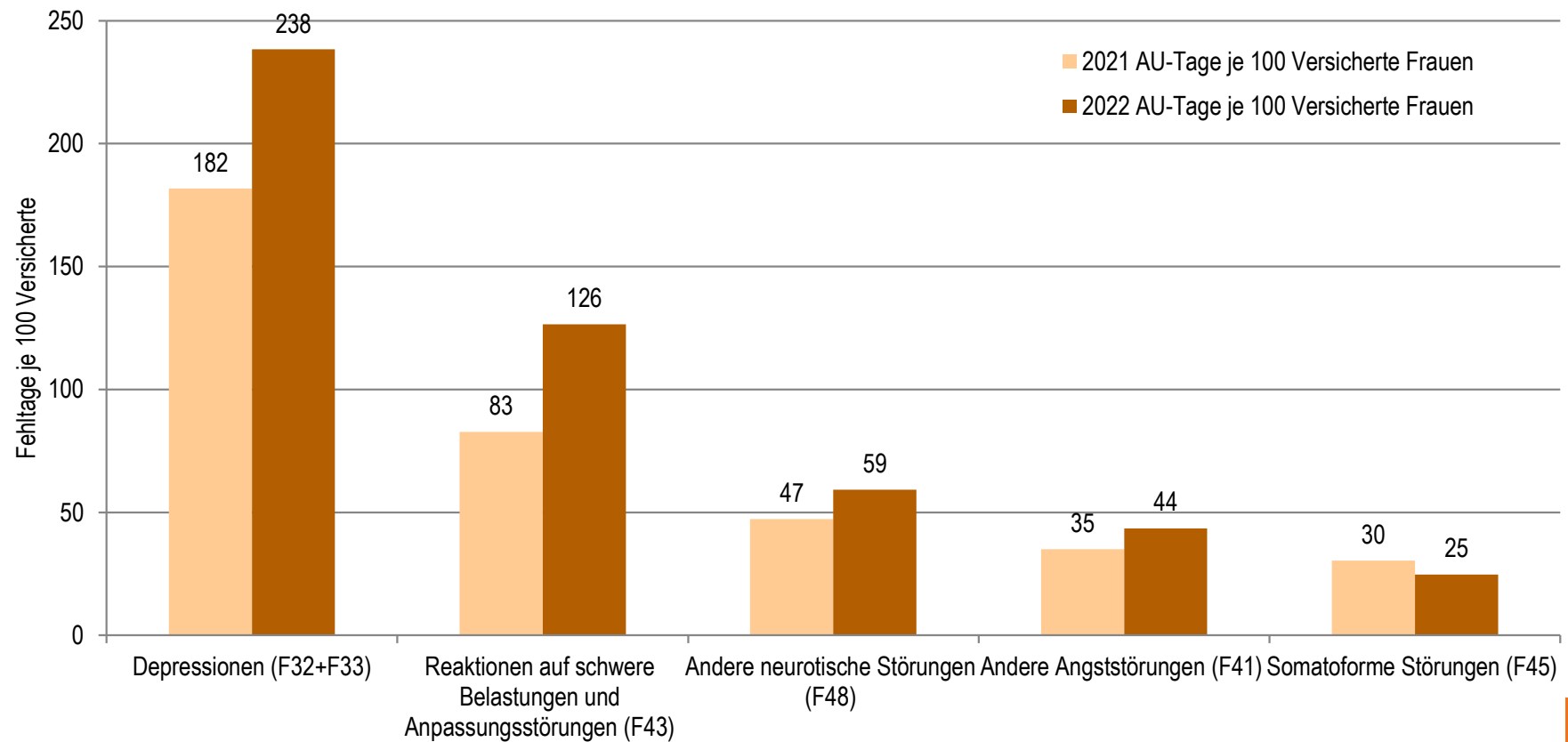
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

## 2021 – 2022: ENTWICKLUNG BEI WICHTIGEN EINZELDIAGNOSEN



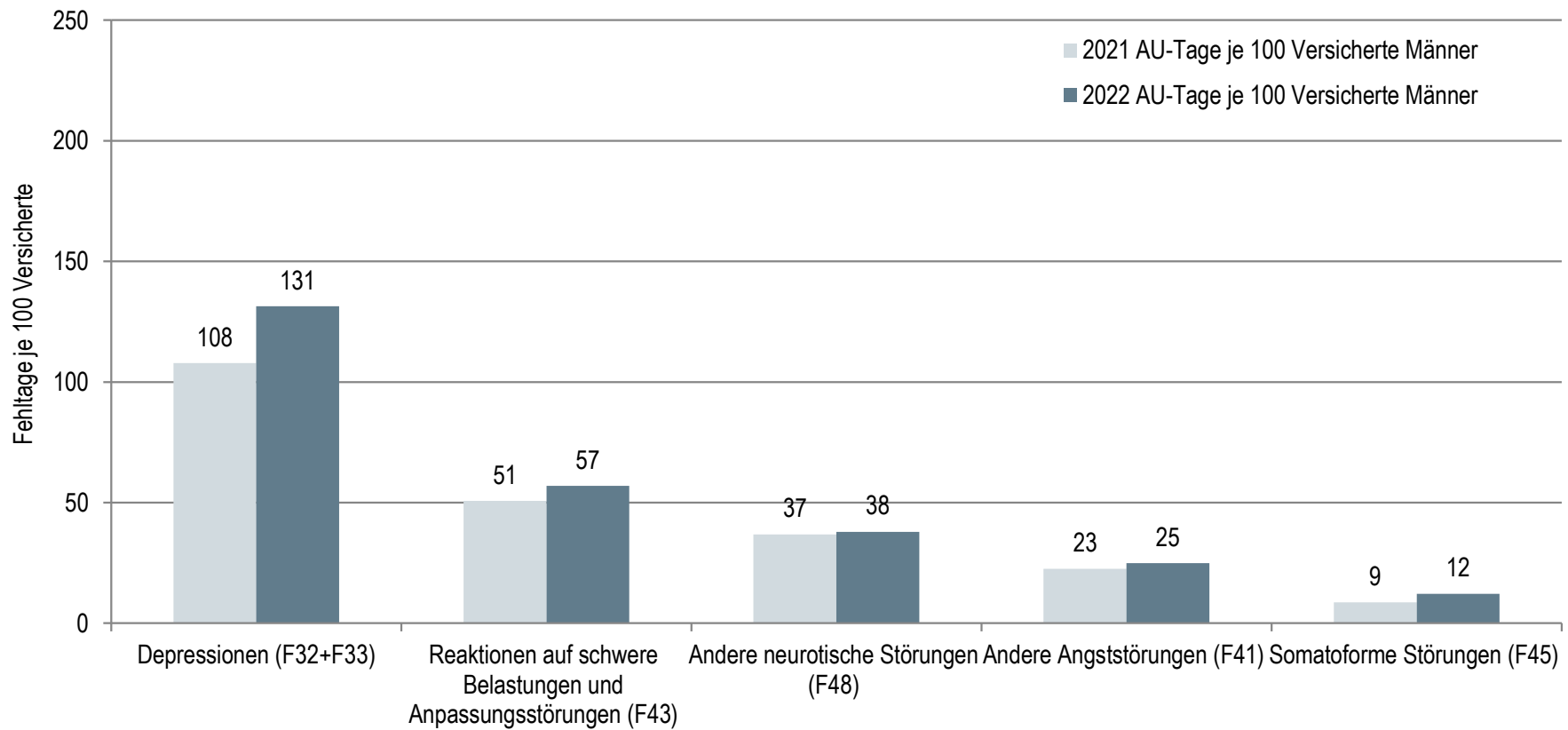
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022; Veränderungsdaten 2022 zu 2021 mit den ungerundeten Ausgangswerten berechnet

## 2021 – 2022: ENTWICKLUNG DER EINZELDIAGNOSEN BEI FRAUEN



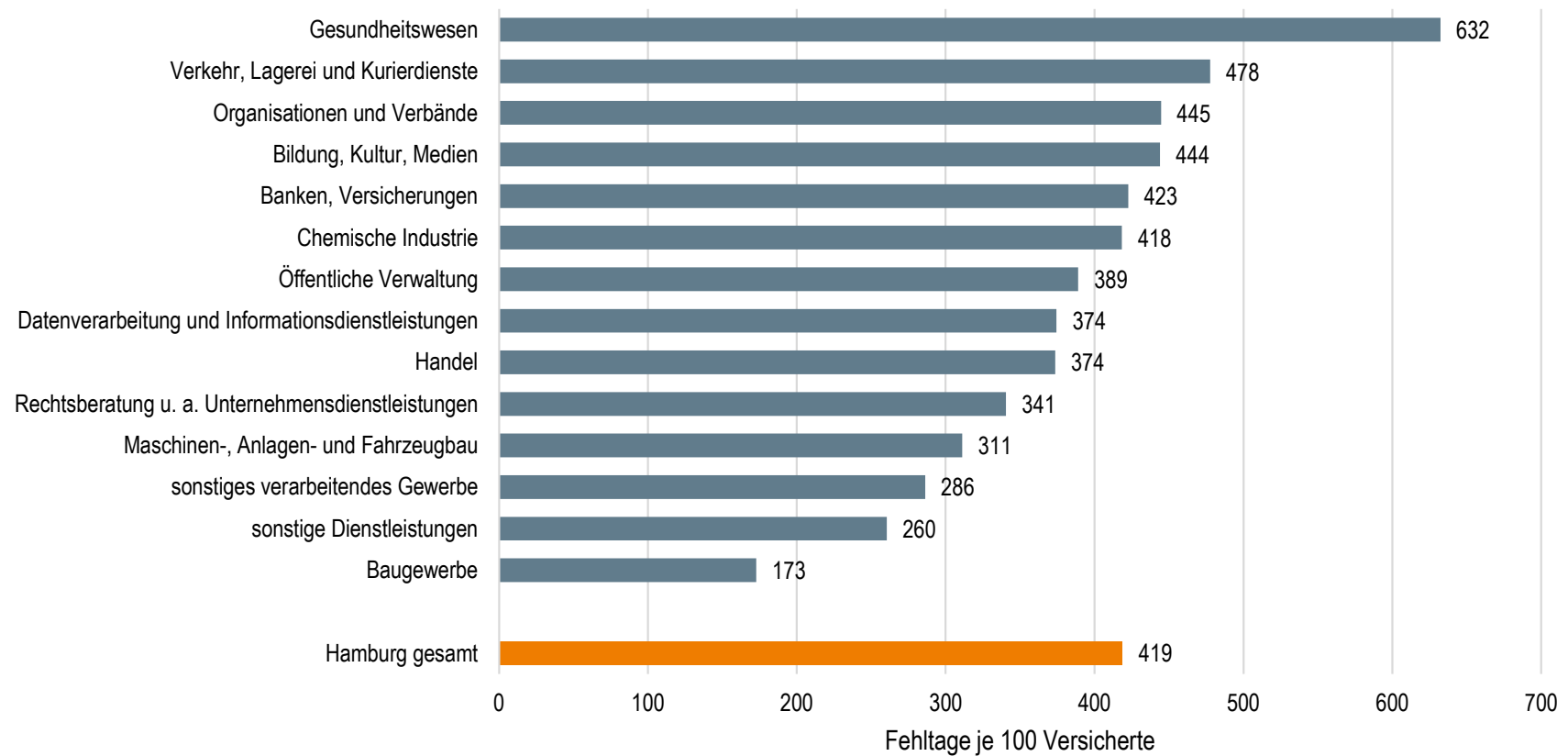
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

## 2021 – 2022: ENTWICKLUNG DER EINZELDIAGNOSEN BEI MÄNNERN



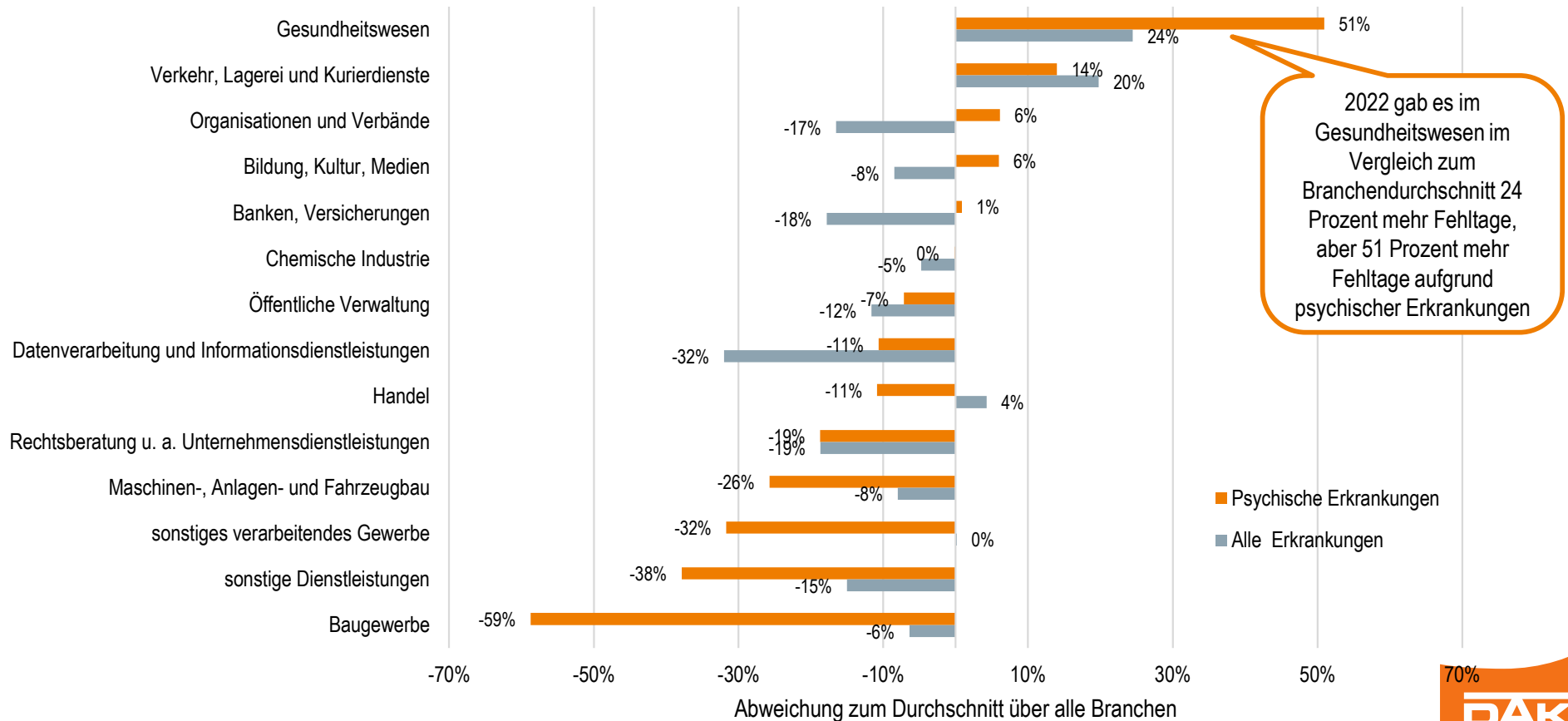
Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2021, 2022

## 2022: FEHLTAGE WEGEN PSYCHISCHER ERKRANKUNGEN NACH BRANCHEN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022; einbezogene Branchen mit mindestens 1.000 Versicherten

## 2022: GESUNDHEITSWESEN LIEGT 51 PROZENT ÜBER DEM DURCHSCHNITT

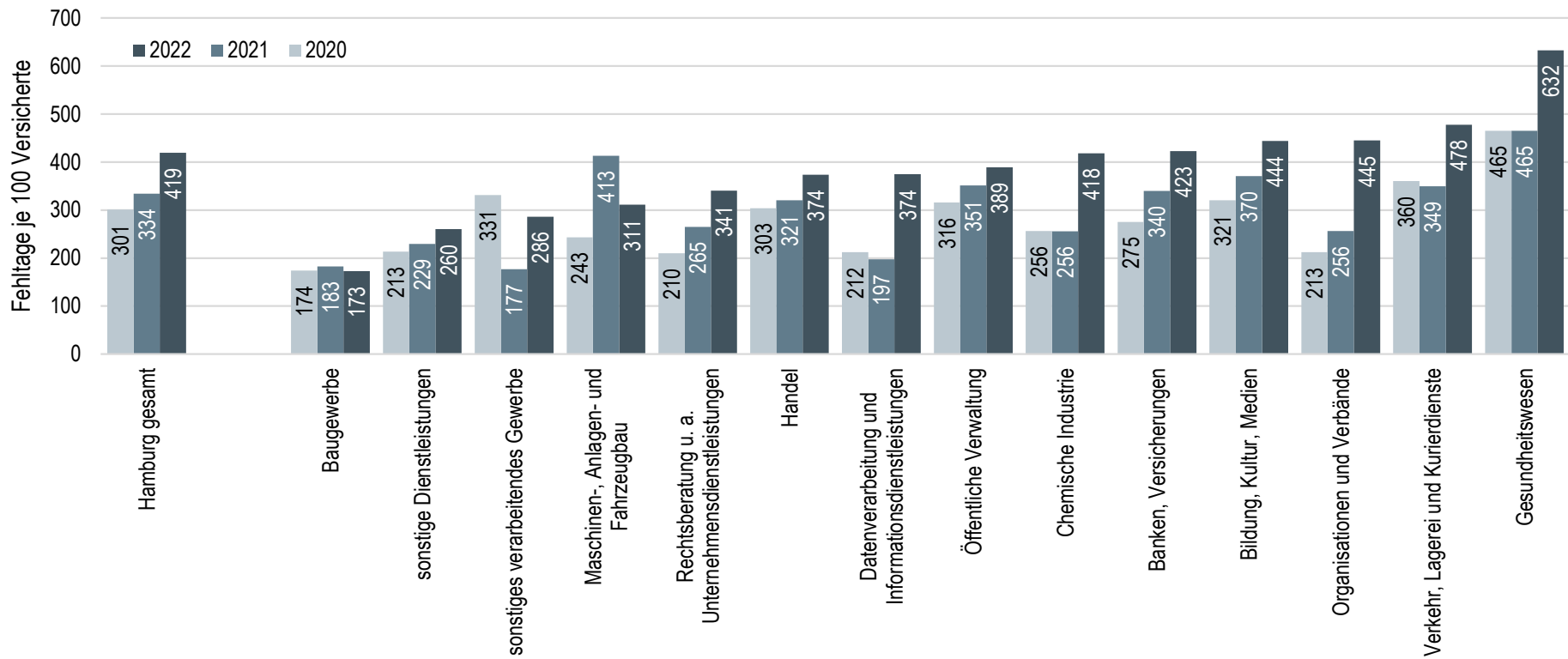


2022 gab es im Gesundheitswesen im Vergleich zum Branchendurchschnitt 24 Prozent mehr Fehltage, aber 51 Prozent mehr Fehltage aufgrund psychischer Erkrankungen

Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2022; einbezogene Branchen mit mindestens 1.000 Versicherten



## 2020 – 2022: ENTWICKLUNG IN DEN VERSCHIEDENEN BRANCHEN



Quelle: Daten der DAK-Gesundheit 2020, 2021, 2022; einbezogene Branchen mit mindestens 1.000 Versicherten

## METHODISCHE HINWEISE

- **Alle dargestellten Werte sind nach einem auf Ebene der Ersatzkassen einheitlich abgestimmten Verfahren direkt nach Alter und Geschlecht standardisiert. Vergleiche im Zeitverlauf oder zwischen verschiedenen Bundesländern, Branchen oder Berufsgruppen sind daher rechnerisch um etwaige Unterschiede in der Alters- und Geschlechtsstruktur bereinigt.**

VIELEN  
DANK.

